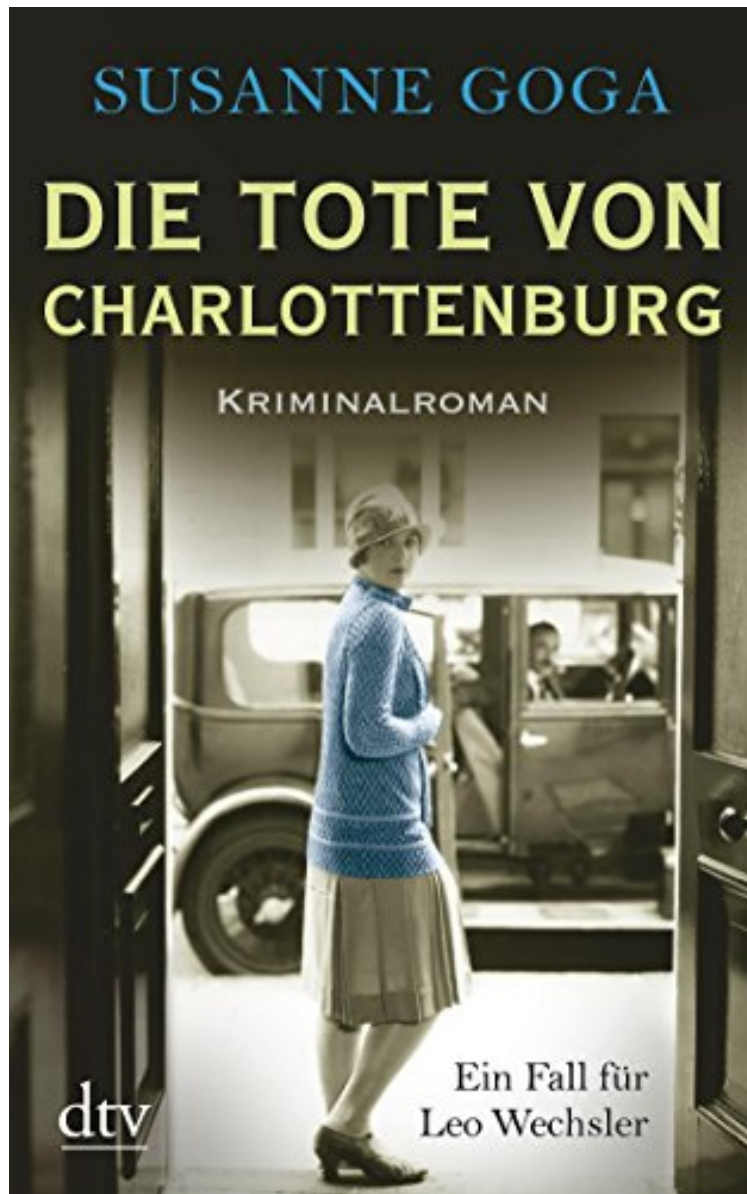


(Pdf free) Die Tote von Charlottenburg: Kriminalroman (Leo Wechsler 3)

Die Tote von Charlottenburg: Kriminalroman (Leo Wechsler 3)

Von Susanne Goga

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #45607 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-01Erscheinungsdatum: 2012-07-01File Name: B008FNE4L0 | File size: 47.Mb

Von Susanne Goga : Die Tote von Charlottenburg: Kriminalroman (Leo Wechsler 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tote von Charlottenburg: Kriminalroman (Leo Wechsler 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Berlinkrimi - gut recherchiert und erzählt! Von Christian Dring In die frühen 20er Jahre entführt uns Susanne Goga mit ihrem neuen Fall für Kommissar Leo Wechsler. Eine Ärztin wurde ermordet, der Kommissar tappt lange im dunklen. Und während er dies tut, hat die Autorin Zeit genug ein stimmungsvolles Berlinbild jener Jahre zu zeichnen. Themen sind die große und anhaltende Hungersnot und die sich daraus ergebenden Krankheiten, da ist die Rolle der Frau innerhalb der Gesellschaft, da ist die immer heftigere Judenverfolgung und da sind Menschenversuche die mitten in Berlin im Luisenkrankenhaus an Patienten vorgenommen werden sollen. Anfangs wollte ich der Autorin die Themenvielfalt anlasten, manches wird nur oberflächlich in Szene gesetzt, aber letztlich hat Susanne Goga damit genau die Stimmung jener Zeit eingefangen. Dies alles zu lesen ist beinahe genauso spannend wie die Aufklärung des Falls. Ein sehr zu empfehlender Krimi mit gratis gelieferter Geschichtsstunde! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ab in die 20er! Von Gabi Susanne Goga liest mit dem dritten Band um Kommissar Leo Wechsler die 1920er Jahre wieder auferstehen. Ich fühlte mich sofort in diese Zeit hinein katapultiert und genoss es, Berlin durch Leos Wechslers Augen zu sehen. Leo Wechsler ist ein Mann und Kommissar, den man mag. Er ist pflichtbewusst hat aber genau das richtige Maß an Eigensinn, um in alle Richtungen denken zu können. Er beschreitet neue Wege, liest die alten, eingefahrenen aber nicht aus dem Blick. Das gilt auch für sein Privatleben. Er ist ein liebe- und verständnisvoller Vater, Bruder, Freund und Liebhaber, bleibt aber immer ein Mann seiner Zeit und somit für seine Leser glaubwürdig. Das Opfer dieses Krimis ist Dr. Henriette Strauss. Sie braucht schon eine ganz besondere Hartnäckigkeit, um sich in den 1920er Jahren als Ärztin zu behaupten. Das gefällt nicht jedem, sie eckt an, weiß es aber mit Bravour zu nehmen. Leider können wir Henriette Strauss nicht lange auf ihrem Weg begleiten, denn Kommissar Leo Wechsler muss sich in diesem Buch mit ihrem Tod beschäftigen. Aber trotzdem gewinnt Henriette Strauss mit jeder Seite mehr Kontur. Besonders gut gefallen hat mir, dass nicht nur fiktive Personen auftauchen, sondern auch tatsächliche Persönlichkeiten aus dieser Zeit, wie z. B. Ernst Gennat, der ab 1926 Leiter der Zentralen Mordinspektion war, oder der Arzt und Homopath Dr. Paul Dahlke. Eine Auflistung der echten Personen findet sich am Ende des Buches. Ich hoffe, dass es einen vierten Krimi mit Leo Wechsler geben wird! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 1923, als ein Brot Milliarden Mark kostete Von Buchdokter and Family Der plötzliche Tod der jungen Ärztin Henriette Strauss schockiert Familie und Kollegen. Ein Verbrechen vermutet der erwachsene Neffe der Toten und erstattet Anzeige. Da seine Tante in ihrer Freizeit in einer Beratungsstelle für ungeplant schwangere Frauen aktiv war, fahndet das Ermittler-Team um Leo Wechsler auch in Henriettes Privatleben danach, wer Gründe gehabt haben könnte, die junge Frau zu töten. Leo Wechsler ist nicht nur beruflich mit dem Fall befasst; denn seine Freundin Clara hatte Henriette erst kürzlich kennengelernt. Das ungewöhnlich Motiv für die Tat hat mich nicht überrascht. Cui bono? - fragen sich in diesem Fall nicht nur die Ermittler. Der dritte Band um Leo Wechsler spielt im Berlin des Jahres 1923, als es im Berliner Scheunenviertel zum ersten Juden-Pogrom kam. Wechsler wird am Rande der Handlung Zeuge des gezielt geschrittenen Aufstands aus einer Gruppe Arbeitsloser heraus. Sonnenschein, Leos neuer Mitarbeiter bei der Berliner Kriminalpolizei, ist direkt betroffen als Sohn so genannter "Ostjuden", gegen die sich der Aufstand richtete. Die Ursachen der zunehmenden Judenfeindlichkeit berühren Leo Wechsler und seine Abteilung nicht nur beruflich. Wechsler bewegt sich wieder einmal in den unterschiedlichsten Milieus. Obwohl er als Beamter bisher kaum finanzielle Sorgen kannte, spürt selbst seine Familie die Inflation als Folge des Ersten Weltkriegs inzwischen selbst. Leos Schwester, die nach dem Tod seiner Frau den Haushalt führt, kann angesichts der täglich steigenden Preise nur schwer Lebensmittel für die Wechslers ergattern. Beinahe täglich werden neue Geldscheine ausgegeben; Klassenkameraden seines ältesten Sohnes kommen hungrig zur Schule. Historische Personen (Wechslers Chef Gennat, der Rechtsmediziner Dr. Strassmann, die engagierte Ärztin Dr. Alice Vollnhals) und der sorgfältig recherchierte historische Hintergrund fügen sich in "Die Tote von Charlottenburg" zu einer interessanten Darstellung des Alltags während der Weimarer Republik. Seit dem ersten Band der Krimireihe (Leo Berlin, Fortsetzung: Tod in Blau) hat mich Wechslers Privatleben als Witwer mit Kindern interessiert. Kinderbetreuung wurde zu seiner Zeit als Privatangelegenheit betrachtet; Witwen oder Witwer gingen häufig Versorgung sehen ein. Eine unverheiratete Frau wie Leos Schwester Ilse blieb lebenslang finanziell von ihrer Familie abhängig, wenn sie kein eigenes Einkommen erwirtschaftete und keine Beiträge zur Sozialversicherung leistete. Der vorerst letzte Band der Leo-Wechsler-Reihe verdeutlicht eindringlich die gegenseitige finanzielle und moralische Verpflichtung, die dem persönlichen Glück der Geschwister bisher im Wege stand. Susanne Gogas dritter Krimi um den Berliner Kommissar Leo Wechsler kombiniert geschickt die Aufklärung eines nicht natürlichen Todesfalles mit der Atmosphäre der Weimarer Republik im Berlin des Jahres 1923.

Kurzbeschreibung Der Abschluss der beliebten Serie um Kommissar Leo Wechsler Sommer 1923. Kommissar Leo Wechsler und seine Freundin Clara Bleibtreu verbringen ihre Urlaubstage auf Hiddensee. Dort lernt Clara die Ärztin und Frauenrechtlerin Henriette Strauss kennen, eine lebhaft, charismatische Frau. Sie ist weitgereist, sozial engagiert und pflegt ein freies Liebesleben. Clara fühlt sich sofort zu ihr hingezogen. Doch im Herbst stirbt Henriette ganzlich unerwartet in ihrer Wohnung in Charlottenburg. Die Todesursache lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Leo beginnt mit seinen Ermittlungen und stößt auf merkwürdige Vorkommnisse in dem Krankenhaus, in dem Henriette

Strauss gearbeitet hatte ... Pressestimmen Was diesen Krimi auszeichnet, ist der sorgfältig recherchierte, bis ins Detail stimmige historische Background und die authentische Atmosphäre. Die Welt - Die literarische Welt 28.07.2012 Der junge Kommissar Leo Wechsler, den Goga zum dritten Mal ermitteln lässt, wird mit Armut, Inflation, Antisemitismus und Frauenrechten konfrontiert. Spannend! Nordsee-Zeitung 21.07.2012 Was diesen Krimi auszeichnet, ist der sorgfältig recherchierte, bis ins Detail stimmige historische Background und die authentische Atmosphäre. Marion Lhe, Berliner Morgenpost 28.07.2012 Ein historischer Krimi von hoher Qualität. Rainer Rnsch, Schsische Zeitung 04./05.08.2012 Eine stimmungsvolle und spannende Zeitreise, verpackt in einen berzeugenden Krimi - grandios! Wolfgang Gonich, how2find.de 23.08.2012 Ein interessantes Buch mit einer lesenswerten Geschichte, die neugierig auf die ersten beiden Bände mit Leo Wechsler macht. Christiane Demuth, leser-welt.de 12.09.2012 Die spannende Geschichte ist mit vielen historischen Fakten angereichert, die Atmosphäre authentisch. Lesenswert! Marietta Mehnert, Stadt und Land - Wissen, wie Berlin wohnt September 2012 Die Tote von Charlottenburg ist nicht nur spannend, sondern gewährt auch einen Blick in eine Zeit, deren Umstände einem fremd und vertraut zugleich erscheinen. Kieler Nachrichten 29.08.2012 Kurzbeschreibung Der Abschluss der beliebten Serie um Kommissar Leo Wechsler Sommer 1923. Kommissar Leo Wechsler und seine Freundin Clara Bleibtreu verbringen ihre Urlaubstage auf Hiddensee. Dort lernt Clara die rztin und Frauenrechtlerin Henriette Strauss kennen, eine lebhaft, charismatische Frau. Sie ist weitgereist, sozial engagiert und pflegt ein freies Liebesleben. Clara fühlt sich sofort zu ihr hingezogen. Doch im Herbst stirbt Henriette gnzlich unerwartet in ihrer Wohnung in Charlottenburg. Die Todesursache lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Leo beginnt mit seinen Ermittlungen und stt auf merkwürdige Vorkommnisse in dem Krankenhaus, in dem Henriette Strauss gearbeitet hatte ...